

Müller Deutschlands, Preußens, Oestreichs und Russlands! Das einmahl aufgeregte Leben trieb immer schönere und kräftigere Früchte hervor.

Das Alles sah Napoleon nicht. Sein Hochmuth verblendete ihn so sehr, daß er nur sich und seine heftigen Leidenschaften fühlte und diesen blind folgte. Als er am 24. Febr. wieder in Troyes einrückte, ließ er einen dortigen Edelmann, der sich laut für die alte französische Königsfamilie ausgesprochen hatte, vor ein Kriegsgericht stellen und nach wenigen Stunden erschießen; und die ganze Stadt bedrohte er mit schwerer Strafe, wenn sie sich noch einmahl mit den Verbündeten irgend freundlich abzufinden suchen werde.

### 17. Der Monat März.

#### Schlacht bei Laon und Einnahme von Paris.

Im Rathe der Verbündeten wurde indeß der alte Kriegsplan mit neuer Kraft ergriffen; Blücher sollte sich wieder von dem großen Heere trennen und an der Marne hinab ziehen, um die Heerhaufen von Bülow, Wingerode und Boronjow, die jenseits standen, an sich zu ziehen; gelang ihm dieses, so stand er wieder an der Spitze eines sehr guten Heeres von 80,000 Mann und konnte allein schon die Hauptstadt Frankreichs bedrohen. Napoleon war alsdann genöthigt, wiederum zwischen den beiden Bundesherren hin und her zu rennen, und konnte endlich, ohne eine Hauptschlacht, durch die Ermüdung seiner Krieger besiegt werden. Das war dem Eifer und der ganzen Weise des alten Heerführers angemessen, rastlos anzugreifen und keine Ruhe zu gestatten. Rasch zog er daher, als Napoleon eben in Troyes war, wieder nordwestlich der Marne zu und kam im schrägen Laufe Paris bis auf wenige Tagemärsche nahe. Napoleon, in eifriger Verfolgung hinter ihm her, und bald hätte er ihn erreicht als er eben im